

Im Herbst stimmen die Gemeinden über einen neuen Parkvertrag ab – warum?

Das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» wird vom Bund jeweils für 10 Jahre vergeben. Der Bund spricht in diesem Zusammenhang von einer 10-jährigen Betriebsphase.

Die Bevölkerung der Parkgemeinden entscheidet, ob der Naturpark für weitere zehn Jahre bestehen soll. Aus diesem Grund stimmt die Bevölkerung der Parkgemeinden über den Vertrag zwischen den Gemeinden und dem Verein Naturpark Beverin ab.

Was sind die Inhalte des Parkvertrags?

Im Parkvertrag werden der Zweck des Parks und der Perimeter abgebildet, die strategischen Ziele verankert und wichtige Themen wie Trägerschaft oder Finanzierung festgehalten.

Was passiert, wenn eine Gemeinde den Parkvertrag ablehnt?

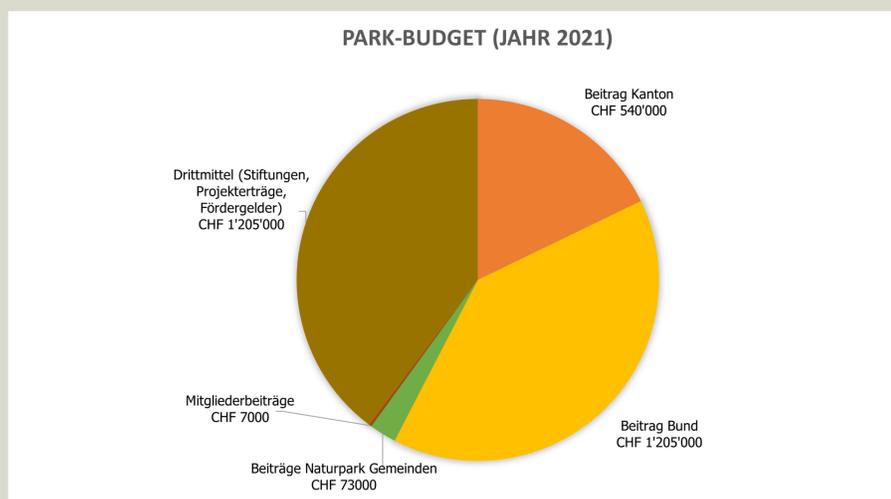
Wenn eine Gemeinde den Parkvertrag ablehnt, wird sie noch bis Ende 2022 zum Naturpark Beverin gehören, anschliessend aber nicht mehr Teil des Parks sein. Der Naturpark Beverin kann weiterhin bestehen bleiben, sofern die verbleibende Fläche zusammenhängend ist und der Perimeter mindestens 100 km² beträgt.

Was kostet der Naturpark Beverin für die Gemeinden?

Die Gemeindebeiträge liegen jährlich zwischen CHF 1200 und CHF 18 800. Insgesamt zahlen die Gemeinden jährlich rund CHF 73000. Im Durchschnitt liegt der Gemeindebeitrag im Naturpark Beverin bei CHF 21 pro Einwohner. Die Berechnung der jeweiligen Gemeindebeiträge ist im Organisationsreglement festgelegt und wird anhand der Gemeindefläche und Anzahl Einwohner bemessen.

Was bringt der Naturpark an Finanzmitteln in die Region?

Für die Jahre 2020-2024 wurde ein Budget von jährlich CHF 3 030 000 generiert. Die Finanzierung setzt sich zu rund 50% aus Bundesgeldern und rund 25% aus Kantonsgeldern zusammen, sowie aus Eigenmitteln der Parkträgerschaft (Gemeindebeiträge, Mitgliederbeiträge, Sponsoringbeiträge und Erträge aus Projekten) zusammen.



Für was setzt sich der Naturpark Beverin ein?

Die neun Parkgemeinden haben sich zusammengetan und streben eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung an. Gemeinsam bewahren sie kostbare Natur- und Kulturgüter, stärken die ansässige Wirtschaft und fördern einen natur- und kulturnahen Tourismus. Die Geschäftsstelle vom Naturpark Beverin setzt sich als Dienstleister, Vermittler, Koordinator und Wissensträger für die Anliegen der neun Parkgemeinden ein. Der Park agiert als Ermöglicher für die Region.

Warum heisst es Naturpark, wenn man doch so viel für den Tourismus und die Wirtschaft macht?

«Regionaler Naturpark von Nationaler Bedeutung» ist ein offizielles Label des Bundesamtes für Umwelt. Die Natur ist das Grundkapital und die grösste Stärke des Parks. Grundsätzlich versucht der Naturpark, im Dreiklang Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft zu agieren. Man möchte eine lebendige und nachhaltige Entwicklung im Parkperimeter vorantreiben. Dazu gehört auch die wirtschaftliche und die gesellschaftliche Entwicklung.

Was ist der Unterschied zwischen einem Nationalpark und einem Naturpark?

In einem Nationalpark wird eine grössere Kernzone ausgeschieden, welche der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume bietet und der freien Entwicklung der Natur dient. Ein regionaler Naturpark ist ein teilweise besiedeltes Gebiet, welches sich durch hohe Natur-, Landschafts- und Kulturwerte auszeichnet. Nebst der Förderung der Qualität von Natur und Landschaft, wird hier auch die nachhaltige Entwicklung der regionalen Wirtschaft gefördert.

Bringt ein Naturpark auch Einschränkungen mit sich?

Nein, ein regionaler Naturpark baut auf der bestehenden Gesetzgebung auf und es gibt keine Zonierung und keine neuen Schutzzonen. Einschränkungen, die über bestehende Gesetze hinausgehen, gibt es nicht.

Was bringt mir der Naturpark Beverin?

Direkt oder indirekt können alle Bewohner/innen vom Naturpark profitieren. Der Naturpark fördert eine nachhaltige Entwicklung, aber auch Kultur und Traditionen. Er schafft Arbeitsplätze, direkt und indirekt. Er organisiert Bildungsangebote und Veranstaltungen, welche die Dörfer beleben. Er vermittelt und vernetzt, er greift Ideen auf und versucht, diese mit den Partnern im Perimeter umzusetzen. Und er fördert eine lebendige, vielfältige und gut erhaltene Landschaft – von welcher die Bewohner/innen und auch künftige Generationen profitieren.

Wie kann ich mich beim Naturpark einbringen?

Die Trärgemeinden haben den Naturpark Beverin gegründet und sämtliche unserer Projekte basieren auf einer Initiative der Bevölkerung vor Ort. Das Team der Geschäftsstelle setzt sich als Dienstleister, Vermittler, Koordinator und Wissensträger für die Anliegen der Region ein. Unser Büro in Wergenstein ist von Montag bis Freitag besetzt und die Mitarbeitenden des Naturpark Beverin freuen sich über Ideen, Feedbacks und Anliegen. Neu findet ab Juli an jedem zweiten Dienstag in Wergenstein ein «Abend des offenen Büros» statt, wo jedermann eingeladen ist, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Blick ins Naturpark-Büro

Das Team der Geschäftsstelle bietet einen Einblick ins Büro in Wergenstein und die Arbeit des Naturpark Beverin:

Di, 15. Juni mit Carola Derungs & Christina Casparis
Di, 29. Juni mit Ramona Liebeton & Reiner Schilling
Di, 13. Juli mit Benedikt Joos & Lilian Würth
Di, 27. Juli mit Flurin Stoffel & Benedikt Joos
Di, 10. Aug. mit Samirah Hohl & Christina Casparis

Zeit: 17 - ca. 17.30 Uhr

Wo: Geschäftsstelle Naturpark Beverin, Center da Capricorns, Wergenstein

Anmelden: Kostenlos an 081 650 70 10 / info@naturpark-beverin.ch

